

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Der Bürgerbrief  
**Autor:** Nef, Jakob

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Der Bürgerbrief

eine Handelsware!

## Das Recht

Eine Freundin meiner Frau und einer meiner Kollegen sind sich während einem Tee bei uns wieder einmal in die Haare geraten wegen dem Frauenstimmrecht. Lange schien es, als ob die männliche Beredsamkeit obsiegen würde, aber schließlich gewann die Frau nach Punkten durch folgenden Upper-cut: «Sie händ ganz rächt, Herr T., mir

Fraue händ usser em Schtimmrächt alli Rächt vom Schwizerbürger. Mir händ sogar no es Rächt meh weder ihr: Mir törfed wäsche, flicke, choche, Chindha, verdiene hälfe, schpare, iteile, abschtaube, schaffe vom Morge bis zum Abig. Mir Fraue händ 's Recht auf Ar-

beit, wo ihr Manne letzthi hushöch bachab gschickt händ. Das Rächt häm-mir!»

1:0 erklärte der Ringrichter. AbisZ

## Zwiegespräch mit dem Vater

Ruth: «Gäll, Pape, alli Chinde werded tauff!» Vater: «Ja, natüürli.» Ruth: «Ich bin aber glü taufft gsi.» Vater: «Warum meinsch Du das?» Ruth: «Will ich so nen churze Name han.» A. H.



Frau Narok hat auch 'ne Terrasse,  
Dort gibt es Kaffee, der hat Rasse —  
Nach NAROK aufgegossen —  
Der wird von allen Gästen auch  
Mit Wonne stets genossen.

Verlangen Sie die 8 Kaffee-Regeln NAROK Zürich

16

